



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Gute Fahrt mit der Wasser- und Schifffahrtsschule

Anlagen	3
Stellenausschreibungen	4
- Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken	4
- Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen	5
- Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Hauptschulen.....	7
- Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Hauptschulen.....	9
- Ausschreibung der Stelle eines Seminarleiters/einer Seminarleiterin (BesGr. A 12) für die Ausbildung von Förderlehrkräften - 2. A u s s c h r e i b u n g - ...	11
- Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen.....	12
- Ausschreibung von Stellen für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte im Bereich der Grund- und Hauptschulen.....	15
Allgemeine Bekanntmachungen	17
- Einführungsseminare für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte	17
- Broschüre "Das neue Fotokopieren an Schulen"	18
Nichtamtlicher Teil	19
- Ausschreibung der Freien Evangelischen Schule Weißenfels	19
Hinweise	20
- "Woche des Mädchenfußballs"	20
- Jahresveranstaltung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken.....	21

- Mehrsprachigkeit - Chance oder Hürde beim Schriftspracherwerb?	23
- EU-Bildungsprogramm COMENIUS	25
- Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreib-Schwäche	25
- Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie)	27
- Tiere live -Ein Projekt für die schulische und außerschulische Umweltbildung ...	28
Sonstiges	30
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	30
- Regionale Lehrerfortbildung	30
- Wettbewerbe	30

Anlagen

Anlagen 1 und 2:

Mehrsprachigkeit: Programm, Anmeldung

Anlagen 3 und 4:

Comenius Bamberg: Einladung, Anmeldung

Anlage 5:

Fortbildung Lese-Rechtschreib-Schwäche

Anlage 6:

Fortbildung Dyskalkulie

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 19. Mai 2010
Az. IV.7 – 5 P 8001.1.1 – 4.49 098

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (Regierungsschuldirektor/in der BesGr. A 15) für das Sachgebiet 41 "Förderschulen" an der Regierung von Oberfranken wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen mit der Ausbildung für das Lehramt an Sonderschulen/für Sonderpädagogik ausgeschrieben. Es sollen sich vor allem Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Förderschulen nach § 2 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) – mindestens siebenjährige Erfahrung im Förderschuldienst, davon mindestens drei Jahre in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder höher – erfüllen.

Die zu besetzende Stelle wird im Wesentlichen folgende Aufgaben umfassen:

- Örtliche Prüfungsleitung Lehramt Sonderschulen/für Sonderpädagogik
- Organisation, Weiterentwicklung und Beaufsichtigung der Studienseminare der sonderpädagogischen Fachrichtungen
- Dienst- und Fachaufsicht über die Seminarrektoren/Bestellung der Betreuungs- und Praktikumslehrer an Förderschulen
- Zusammenarbeit mit der Universität
- Fachfragen des Religionsunterrichtes
- Fachfragen der Förderschwerpunkte geistige Entwicklung und körperliche und motorische Entwicklung
- Fachfragen der interdisziplinären Beratung im Vorfeld der Entscheidungen bei inklusiven Beschulungen von behinderten Schülern
- Organisation, Beaufsichtigung und Weiterentwicklung der Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Mitarbeit bei der Koordination der Klassenbildung einschließlich Personalplanung und Personaleinsatz
- Fachliche Begleitung der ASD-Datenerhebung und der Einführung des neuen Programms ASV

Erwartet und vorausgesetzt werden

- umfassende Erfahrungen in der Seminarleitung und in der zweiten Phase der Lehrerbildung

- Studium der Geistigbehindertenpädagogik und/oder mehrjährige Erfahrung in den sonderpädagogischen Handlungsfeldern körperliche und motorische Entwicklung sowie Lernen
- Kooperationsfähigkeit und –bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den privaten Schulträgern, dem Bezirk, den kommunalen Behörden und der Kirche
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Beratungskompetenz zur Weiterentwicklung inklusiver Systeme
- sehr gute EDV-Kenntnisse, sichere Anwenderkenntnisse der aktuellen Schulverwaltungsprogramme.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n :

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 30. Juni 2010** bei der Regierung von Oberfranken einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen und für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Der Dienstbereich liegt vorwiegend im Raum des Staatlichen Schulamtes Coburg.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen (neue Lehrerbildung)
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Grundschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z.B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor, Dozent)

Da die Bewerber/Bewerberinnen befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Grundschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet. Bewerber/Bewerberinnen sollten zudem bereit sein, an der Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung und in der Lehrerfortbildung mitzuwirken.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen kommen grundsätzlich nur Bewerber und Bewerberinnen in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen (KMBek vom 08.06.2009 Az.: IV.5-5 P 7010 1-4.11 323)" erfüllen.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Die Ernennung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber noch verlängern kann.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2, Abs. 1; Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18, Abs. 3 BayGIG).

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich vom 6. bis 10. September 2010 an der ALP in Dillingen eine Ausbildungswoche für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;

2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer entsprechenden Anzahl von Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen.

T e r m i n e:

1. Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Schulamt: **21. Juni 2010**
2. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung: **25. Juni 2010**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Hauptschulen

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen für das Lehramt an Hauptschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Der Dienstbereich liegt vorwiegend im Raum des Staatlichen Schulamtes Bayreuth.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für das Lehramt an Hauptschulen (neue Lehrerbildung)
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Hauptschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z.B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor, Dozent)

Da die Bewerber/Bewerberinnen befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Hauptschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Hauptschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche

Professionalität erwartet. Bewerber/Bewerberinnen sollten zudem bereit sein, an der Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung und in der Lehrerfortbildung mitzuwirken.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Hauptschulen kommen grundsätzlich nur Bewerber und Bewerberinnen in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen (KMBek vom 08.06.2009 Az.: IV.5-5 P 7010 1-4.11 323)" erfüllen.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Die Ernennung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber noch verlängern kann.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2, Abs. 1; Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18, Abs. 3 BayGIG).

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich vom 6. bis 10. September 2010 an der ALP in Dillingen eine Ausbildungswoche für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer entsprechenden Anzahl von Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen durch das Bayerische

Staatsministerium für Unterricht und Kultus zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Hauptschulen.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Schulamt: **21. Juni 2010**
2. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung: **25. Juni 2010**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

**Ausschreibung der Stelle eines
Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ)
als Leiter/Leiterin eines Seminars
für die Ausbildung von Lehrern an Hauptschulen**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen für das Lehramt an Hauptschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Der Dienstbereich liegt vorwiegend im Raum des Staatlichen Schulamtes Forchheim.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für das Lehramt an Hauptschulen (neue Lehrerbildung)
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Hauptschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z.B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor, Dozent)

Da die Bewerber/Bewerberinnen befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Hauptschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Hauptschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet. Bewerber/Bewerberinnen sollten zudem bereit sein, an der Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung und in der Lehrerfortbildung mitzuwirken.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Hauptschulen kommen grundsätzlich nur Bewerber und Bewerberinnen in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an

Volksschulen und Förderschulen (KMBek vom 08.06.2009 Az.: IV.5-5 P 7010 1-4.11 323)" erfüllen.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Die Ernennung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber noch verlängern kann.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2, Abs. 1; Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18, Abs. 3 BayGIG).

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich vom 6. bis 10. September 2010 an der ALP in Dillingen eine Ausbildungswoche für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer entsprechenden Anzahl von Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Hauptschulen.

Ter mine:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Schulamt: | 21. Juni 2010 |
| 2. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung: | 25. Juni 2010 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

**Ausschreibung der Stelle eines Seminarleiters/einer Seminarleiterin
(BesGr. A 12)
für die Ausbildung von Förderlehrkräften
- 2. Ausschreibung -**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Stelle für den Leiter/die Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Förderlehrkräften zu besetzen. Der Dienstsitz liegt derzeit im Schulamtsbezirk Bayreuth, der Seminarbezirk umfasst ganz Oberfranken. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorausgesetzt werden:

- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrung in der Grund- und Hauptschule
- Erfahrungen als Referent in der Lehrerfortbildung
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Förderlehrausbildung

Da die Bewerber/Bewerberinnen befähigt sein müssen, den Förderlehreranwärterinnen und Förderlehreranwärtern theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für die Tätigkeit als Förderlehrer nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grund- und Hauptschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit Moderations- und Präsentationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet.

Für die Beförderung zum Seminarleiter/zur Seminarleiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst der Förderlehrer kommen grundsätzlich nur Bewerber und Bewerberinnen in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen (KMBek vom 08.06.2009 Nr. IV.5-5 P 7010 1-4.11 323)" erfüllen.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Die Ernennung zum Seminarleiter/zur Seminarleiterin der BesGr. A 12 ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht, sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet, schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien eine Fortbildung für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Termine:

Bewerbungen sind **spätestens bis zum 18. Juni 2010** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Es wird gebeten, der Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung und ggf. eine Erklärung, dass der Bewerber/die Bewerberin mit der Versetzung in den angestrebten Schulamtsbereich einverstanden ist, beizufügen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, die Bewerbungen bis zum **25. Juni 2010** mit einer Stellungnahme der Regierung von Oberfranken vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahrgänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe Voraussetzung
Bamberg- Land	Volksschule Bischberg (Grund- und Hauptschule) Zweihäusige Schule (GS/HS) Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert.	1 - 9 390 Schüler	Konrektor/Konrektorin A12 + AZ Grundschulerfahrung, sichere EDV-Kenntnisse
Coburg- Stadt	Pestalozzi- Volksschule Coburg (Grundschule)	1 - 4 247 Schüler	Rektor/Rektorin A13 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung, Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm

Forchheim	Volksschule Unterleinleiter (Grundschule)	1 - 4 57 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung, sichere EDV-Kenntnisse
Lichtenfels	Volksschule Altenkunstadt (Hauptschule) Schule mit Ganztagsklassen und M- Klassen	5 - 10 267 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle Hauptschulerfahrung, sichere EDV-Kenntnisse
Wunsiedel	Volksschule Schirnding- Hohenberg (Grundschule)	1 - 4 92 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung, sichere EDV-Kenntnisse
Wunsiedel	Volksschule Selb I (Hauptschule) Schule mit Ganztagsklassen und M- Klassen	5 - 10 439 Schüler	Konrektor/Konrektorin A13 Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung, sichere EDV-Kenntnisse

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Teilweise sind Personalentscheidungen noch nicht endgültig abgeschlossen.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Auf die neuen "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen" sowie Nr. 6 "Beförderung in Ämter für Seminarleiter".

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der

Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

Termine :

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: | 16. Juni 2010 |
| 2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: | 23. Juni 2010 |
| 3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung (SG 40.2): | 30. Juni 2010 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte im Bereich der Grund- und Hauptschulen im Regierungsbezirk Oberfranken

Gemäß KMS vom 26.06.2007 Nr. III.4 – 5. S 1356 – 5. 41 867 wird **je eine Stelle** für **Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte** an Grund- und Hauptschulen im Zuständigkeitsbereich der folgenden Staatlichen Schulämter ausgeschrieben:

- Staatliches Schulamt **im Landkreis Forchheim,**
- Staatliches Schulamt **im Landkreis Kulmbach,**
- Staatliches Schulamt **im Landkreis Lichtenfels.**

Die Tätigkeit dieser Beratungslehrkräfte besteht vor allem darin, Wissen und Fertigkeiten über medienpädagogische und informationstechnische Themen durch Fortbildungsmaßnahmen, die Bereitstellung von Materialien und Beratung an Schulen zu verbreiten. Sie sollen die sinnvolle Nutzung von modernen Medien im Bereich von Schule und Unterricht fördern.

Die medienpädagogisch-informationstechnische Qualifikation der Beratungslehrkraft wird durch den Abschluss entweder eines medienpädagogischen Erweiterungsstudiums oder entsprechender Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung nachgewiesen.

Bei der Stellenbesetzung werden die Bewerber in der genannten Reihenfolge berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium),
2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten. Sie sollen fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können.
3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben.

Bewerben können sich Grund- oder Hauptschullehrkräfte, die über entsprechende Qualifikationen verfügen. Der Bewerbung sind die jeweils entsprechenden Nachweise beizufügen.

Gemäß o.g. KMS ist von den auf ein Schuljahr befristet ernannten Stelleninhabern, soweit sie die Funktion weiterhin ausüben möchten, eine erneute Bewerbung mit dem Formular "Bewerbung um eine im Oberfränkischen Schulanzeiger ausgeschriebene Funktionsstelle" erforderlich.

Die Bestellung ist zunächst auf das Schuljahr 2010/11 befristet. Auf eine erneute Ausschreibung kann verzichtet werden, sofern der Stelleninhaber die Erweiterungsprüfung in der Zwischenzeit erfolgreich abgelegt hat. Die Entscheidung über die Bestellung trifft die Regierung von Oberfranken unter Mitwirkung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung.

Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z.B. Konrektor) ist ausgeschlossen.

T e r m i n e :

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Vorlage der Bewerbungen beim Schulamt: | 21. Juni 2010 |
| 2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: | 28. Juni 2010 |
| 3. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): | 02. Juli 2010 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Einführungsseminare für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte an den Schulen

Wie im kultusministeriellen Schreiben (IV.1 - 5 S 7402.15 - 4.36 086) vom 21.04.2009 angekündigt, bittet das Staatsministerium, auch im kommenden Schuljahr bei der Meldung neu bestellter Sicherheitsbeauftragter wie bisher zu verfahren. Die grundsätzlichen Erwägungen für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten sind zu berücksichtigen.

Für Sicherheitsbeauftragte im inneren Schulbereich, die dieses Amt zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 **neu** übernehmen werden und **noch nie** ein Einführungsseminar besucht haben, bieten der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse wieder eintägige Einführungsveranstaltungen an. Die Unfallkasse München veranstaltet eigene eintägige Seminare in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Teilnehmer werden von der Unfallkasse München angeschrieben.

Die Teilnehmer erhalten grundlegende Informationen über

- die gesetzliche Schülerunfallversicherung,
- den zuständigen Unfallversicherungsträger,
- die Organisation der Sicherheit in der Schule,
- die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten im inneren Schulbereich und
- Medien und Projekte zur Verkehrs- und Sicherheitserziehung.

Die Veranstaltungen für den Regierungsbezirk Oberfranken finden an folgenden Terminen in Bamberg statt:

- Oberfranken 23.11.2010
- Oberfranken 24.11.2010

Hinsichtlich der Anmeldung der neu bestellten Sicherheitsbeauftragten wird gebeten, **diese gesammelt auf dem Dienstweg** vorzunehmen.

Von der Bayerischen Landesunfallkasse (seminare@bayerguvv.de) erhalten die Teilnehmer die Einladung mit genauen Angaben zu Veranstaltungsort und Zeit.

T e r m i n e:

Vorlage der gesammelten Meldungen bei der Regierung: **13. September 2010**

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Ansprechpartner bei der Regierung von Oberfranken

Frau RSchRin Marina Lindner

Regierung von Oberfranken

E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de

Tel.: 0921/604-1369

Für die beruflichen Schulen (außer FOS, BOS)

Herr Ltd. RSchD Jürgen Keil

Regierung von Oberfranken

E-Mail: juergen.keil@reg-ofr.bayern.de

Tel.: 0921/604-1375

Broschüre "Das neue Fotokopieren an Schulen"

Die Kultusministerkonferenz hat mit den VdS Bildungsmedien gemeinsam die Broschüre "Das neue Fotokopieren an Schulen" herausgegeben.

Hierin soll Schulleitungen und Lehrkräften Hilfestellung bei der rechtskonformen Anwendung der gesetzlichen und gesamtvertraglichen Regelungen zum Fotokopieren von urheberrechtlich geschützten Materialien für den Gebrauch an Schulen gegeben werden.

Auf den Internetseiten des Staatsministeriums steht diese Broschüre zum Download zur Verfügung. Hier finden sich auch weiterführende Informationen.

www.km.bayern.de/km/lehrerinfo/infoboerse/schularten/meldung/09145/index.asp

auf

www.schulbuchkopie.de

Alle Schulleitungen und Kollegien sollen sich mit den Regelungen vertraut machen.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung der Freien Evangelischen Schule Weißenfels

Die Freie Evangelische staatlich anerkannte Grundschule Weißenfels sucht zum Schuljahr 2010/2011 (August 2010)

**eine Grundschullehrkraft (1. und 2. Staatsexamen)
mit einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus.**

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, an dem Sie Ihr Christsein im Schulalltag verwirklichen können
- junges Kollegium mit familiärem Charakter
- eine feste Anstellung
- ein attraktives Gehalt, eine Leistungsprämie
- betriebliche Altersvorsorge nach zwei Jahren Zugehörigkeit
- Klassenfrequenz bis maximal 22
- Schule und Hort in enger Zusammenarbeit

Folgendes erwarten wir:

- fachliche Qualifikation
- Identifikation mit den Zielen der Schule

Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen Anhang über Ihren geistlichen Werdegang bei. Nur Zusendung von ernst gemeinten und aussagefähigen Bewerbungen. Bei der Wohnungssuche und beim Umzug sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bewerbungen sind unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Evangelischen Schulverein Halle e.V.
Herrn Joachim Rauscher
Friedensstraße 8 a
06667 Burgwerben
www.fesw.de, E-Mail: info@fesw.de
Telefon: 01520/1904145

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Im Staatlichen Schuldienst befindliche Lehrkräfte können zugeordnet werden. Die Entscheidung trifft die Regierung von Oberfranken.

Hinweise

Schulsportveranstaltung der Regierung von Oberfranken 2010 "Woche des Mädchenfußballs"

Als zentrale Schulsportveranstaltung der Regierung, die im Zweijahresrhythmus durchgeführt wird, findet eine **"Woche des Mädchenfußballs"** statt. Im Ausblick auf die Fußballweltmeisterschaft im eigenen Lande 2011 ist beabsichtigt, in der letzten Schulwoche des laufenden Schuljahres an vier Orten Oberfrankens, in Bamberg (26.07.2010), Bayreuth (28.07.2010), Coburg (29.07.2010) und Hof (27.07.2010), je einen Tag dem Mädchenfußball zu widmen.

Der Bezirk Oberfranken unterstützt die Veranstaltung mit den erforderlichen Haushaltsmitteln. Der Bayer. Fußballverband (BFV) und der Deutsche Fußballbund (DFB) haben ihre Unterstützung zugesagt.

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen. Fünf Schülerinnen der 4. und/oder 5. Jahrgangsstufe nehmen mit einer Lehrkraft an der Schulsportveranstaltung teil. Am Vormittag wird das Fußballabzeichen, bestehend aus sieben Übungsformen, abgenommen, am Nachmittag findet ein Kleinfeldturnier -vier gegen vier- statt. Gleichzeitig bieten wir unseren Sportlehrkräften eine Fortbildungsmöglichkeit in Mädchenfußball an. Insgesamt können ca. 100 Schulen mit zusammen 500 Schülerinnen und 100 Lehrkräften teilnehmen.

Interessierte Schulen bewerben sich **bis zum 15. Juni 2010** bei den Leitungen der jeweiligen Veranstaltung. Nach Eingang der Anmeldungen werden die Schulen von den zuständigen Organisatoren ausgewählt und eingeladen.

Die Volks- und Förderschulen der Schulaufsichtsbezirke Bamberg und Forchheim richten ihre Bewerbungen für die Teilnahme (am Montag, 26.07.) in Bamberg per E-Mail an Herrn Gerd Schimmer, gerschi@freenet.de.

Die Anmeldungen aus Bayreuth und Kulmbach für die Teilnahme (am Mittwoch, 28.07.) in Bayreuth gehen an Herrn Wolfgang Mahr, wmahr@arcor.de.

Coburg, Kronach und Lichtenfels schicken ihre Anmeldungen für die Teilnahme (am Donnerstag, 29.07.) in Coburg an Herrn Hans-Eberhard Haberzettl, jean-paul-schule-coburg@t-online.de.

Schulen aus der Stadt Hof, dem Landkreis Hof und dem Landkreis Wunsiedel schicken ihre Anmeldung für die Teilnahme (am Dienstag, 27.07.) in Hof an Herrn Karlheinz Edelmann, khz_edelmann@yahoo.de (zwischen khz und edelmann bitte einen Unterstrich setzen).

Die Schülerinnen werden am Veranstaltungsort gepflegt und erhalten ein T-Shirt von der Schulsportveranstaltung. Lehrkräfte erhalten vom Deutschen Fußballbund drei Fußbälle und eine Broschüre mit einer CD, die wertvolle Hinweise für den Fußballunterricht beinhaltet.

Reisekosten werden nicht übernommen.

Sofern Schülerinnen mit dem privaten PKW von Lehrkräften zur Veranstaltung transportiert werden sollen, wird auf die Regelung in der Broschüre "Schulsportwettbewerbe in Bayern 2009/2010", Nr. 38, Seite 210 hingewiesen.

"Hinsichtlich der Benutzung von privaten Kraftfahrzeugen bei Schulsportwettbewerben in Bayern gilt die KMBek vom 6.8.1987 (KWMBL I S 193):

Die Entscheidung über die Benutzung von privateigenen Personenkraftwagen trifft der Schulleiter. Lehrer, die hiernach Schüler mit ihren privateigenen Personenkraftwagen befördern, genießen für diese Fahrt Dienstunfallschutz. Bei Benutzung eines Mietwagens (z.B. von Kleingruppen) ist der Abschluss einer Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung verpflichtend...."

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Jahresveranstaltung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken am 28. Juli 2010: Gut essen tut Schule gut

In Sachen Schulverpflegung tut sich etwas: Neue Mensen entstehen. Die richtigen Anbieter werden gesucht. Arbeitsgemeinschaften Schulmensa werden gegründet. Bei allen Aktivitäten darf ein Ziel nicht aus den Augen gelassen werden: Das Schulverpflegungsangebot so zu gestalten, dass alle, die ganztätig in der Schule sind, dieses gerne annehmen.

Da stellen sich handfeste Fragen wie: Wie lassen sich gesundheitsförderliche und attraktive Speiseplanung miteinander verbinden? Welche organisatorischen Aspekte fördern die Akzeptanz? Wie lassen sich die Räumlichkeiten einladend gestalten? Auf welchem Wege lassen sich die Interessen aller Beteiligten berücksichtigen?

Handfest sind daher auch die Themen der diesjährigen Jahrestagung

"Gut essen tut Schule gut - Schulessen gemeinsam gedacht und weiter gebracht! "

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken bietet Ihnen ein Programm mit renommierten Experten und Praktikern aus dem Schulalltag, in dem diese Fragen aufgegriffen werden.

Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen sich sowohl verschiedene Anbieter aus dem Bereich Gemeinschafts- und Schulverpflegung als auch Institutionen und Initiativen vor, die Verpflegungsaktivitäten in der Schule sinnvoll ergänzen können.

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung lädt Sie ein, dabei zu sein

am Mittwoch, dem 28. Juli 2010, ab 13:00 Uhr bis 17:45 Uhr im Arnold-Gymnasium in Neustadt bei Coburg, Pestalozzistraße 10, 96465 Neustadt bei Coburg.

Informationsflyer und Anmeldeformular finden Sie unter <http://www.schulverpflegung.bayern.de/vernetzungsstellen/oberfranken/index.html>

Ihre Anmeldung ist bis zum 02.07.2010 möglich. Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung freut sich auf Sie.

Programm

- 13:00 Uhr **Eintreffen der Teilnehmer mit Begrüßungsimbiss**; Markt der Möglichkeiten
- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Susanne Dobelke, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken
Wolfgang Oswald, Schulleiter Arnold-Gymnasium
- Grußworte**
Petra Platzgummer-Martin, Regierungsvizepräsidentin, Regierung von Oberfranken
Michael Busch, Landrat, Landkreis Coburg
- 14:15 Uhr **In der Schule esse ich gerne - Zur Akzeptanz von Schulverpflegung**
Prof. Dr. Gertrud Winkler, Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- 15:15 Uhr **Rückblick und Vorausschau auf die Arbeit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken**
Susanne Dobelke, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken
- 15:30 Uhr Kaffeepause, Markt der Möglichkeiten
- 16:00 – 16:40 Uhr **Themenecken – 1. Durchlauf**
- 17:00 – 17:40 Uhr **Themenecken – 2. Durchlauf**
- 17:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Themenecken

- 1.) **Frühstück in der Schule für einen guten Start in den Tag - zwei Organisationsbeispiele**
Jürgen Kricke, Diakon, Regionaljugendreferent, Schülercafé Oase, Selb
Jens Wiegand, FL, Adolph-Kolping-Berufsschule, Bamberg
- 2.) **Schulverpflegung attraktiv organisieren: Essensausgabe, Bestell-, Bezahlabwicklung**

- Gabriele Ruckdeschel, Kantinenleitung, Gymnasium Münchberg*
Thorsten Zipf, OStR, Arnold-Gymnasium, Neustadt bei Coburg
- 3.) **Schulmensa zum Wohlfühlen – Ambiente, das Schüler schätzen**
Ulrike Wahl, Diplom-Ökotrophologin, Schulverpflegungs-Coach am Graf-Münster-Gymnasium, Bayreuth
Elke Hümmrich Welt, Leiterin Mittagsbetreuung, Volksschule Rodachtal
- 4.) **Speiseplanung - gesundheitsförderlich und ansprechend**
Karina Pfadenhauer, Diätassistentin, Schulverpflegungs-Coach an der Volksschule Teuschnitz
Edith Wagner, Hauswirtschaftsmeisterin und Ernährungsfachfrau, Schulverpflegungs-Coach an der Albert-Schweitzer-Volksschule, Bayreuth
- 5.) **Gute gesunde Schule - systematische Schulentwicklung mit allen Beteiligten**
Michael Partes, StR, Koordinator für das Landesprogramm gute gesunde Schule für die Region Coburg
- 6.) **Schulverpflegung – ein großes Plus für die Lebenswelt Schule**
Brigitte Keyser, Fachbereichsleiterin Bildung, Kultur und Sport, Landratsamt Coburg
Elmar Hofmann, Mitarbeiter in der Schulleitung, Gymnasium Münchberg

Markt der Möglichkeiten

Gourmet Menü-Service GmbH & Co. KG
Hofmann-Menü-Manufaktur GmbH
Arbeitsgemeinschaft SAMS-ON
For.um Software GmbH
Schwarz Computer Systeme GmbH
Weiglein Computerkassen GmbH
K+S Gastrokonzept GmbH
Landesprogramm für die gute gesunde Schule Bayern
Ina-Maria Hummel, Sachverständigen- und Planungsbüro für Großküchen und Verpflegungssysteme
Landratsamt Coburg, Gesundheitsamt
„Schülerunternehmen - Essen was uns schmeckt“, Förderprojekt des StMELF

Mehrsprachigkeit - Chance oder Hürde beim Schriftspracherwerb? - empirische Befunde und Beispiele guter Praxis

Der Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik an der Universität Bayreuth veranstaltet zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Lesen und Schreiben (DGLS) am 11./12. Juni 2010 die o. g. Tagung.

Die Veranstaltung richtet sich explizit an Lehrkräfte und in der pädagogischen Praxis Tätige und zielt auf den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Dafür ist es gelungen, namhafte Expertinnen und Experten zu gewinnen, die empirische Befunde aus der pädagogischen Praxis und Beispiele guter Praxis präsentieren werden. Das Tagungsprogramm und Anmeldeformular finden Sie in den Anlagen oder unter:

<http://www.allgemeine-paedagogik.uni-bayreuth.de/de/news/TagungMehrsprachigkeit/index.html>

Anmeldungen zu der Tagung nimmt die im Anmeldeformular genannte Vertreterin der DGLS, aber auch Frau Heinz (0921-55-4111), unter folgender Adresse entgegen:

E-Mail: allgemeine-paedagogik@uni-bayreuth.de
<<mailto:allgemeine-paedagogik@uni-bayreuth.de>>

Ansprechpartnerin:

Univ. Prof. Dr. phil. habil. Sabine Hornberg Universität Bayreuth Allgemeine Pädagogik
Kulturwissenschaftliche Fakultät GW II, 0027 D-95440 Bayreuth

Tel. 0921-55-4128

Fax: 0921-55-4222

E-Mail: Sabine.Hornberg@uni-bayreuth.de

<http://www.allgemeine-paedagogik.uni-bayreuth.de/de/index.html>

--> **Anlagen 1, 2**

EU-Bildungsprogramm COMENIUS

Am **14. Juli 2010** findet am E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema

Das EU-Bildungsprogramm Comenius (2007-2013) Vorstellung und Erfahrungsaustausch

statt.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus begrüßt nachdrücklich die Beteiligung bayerischer Schulen an diesem Programm für lebenslanges Lernen. Um noch mehr Schulen zum Mitmachen zu bewegen, auch um eventuelle Hemmschwellen vor einem ersten Antrag abzubauen, werden im Rahmen dieser Veranstaltung drei erfolgreiche Projekte vorgestellt und nützliche Hinweise zu geeigneten Themen, Partnersuche, Terminen und Antragstellung gegeben.

Es handelt sich um eine schulartübergreifende Veranstaltung.

In den Anlagen finden sich Einladung und Anmeldeformular.

→ **Anlagen 3, 4**

Ansprechpartnerin:

B Birgit Steidel-Paschold, OStRin, Bayerische Comenius-Moderatorin
E.T.A. Hoffmann-Gymnasium
Sternwartstraße 3
96049 Bamberg

10. Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreib-Schwäche

Die Johann Wilhelm Klein-Akademie Würzburg GmbH in Verbindung mit der Universität Würzburg und der Humboldt-Universität Berlin und mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus laden wiederum zu einem

Interdisziplinären Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS 10)

im Schuljahr 2009/2010 ein. Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, deren Schülerinnen und Schüler konkrete Probleme im Schriftspracherwerb haben, aber auch an alle PsychologInnen, TherapeutInnen, LogopädInnen, die sich mit der Problematik der LRS beschäftigen. Der Kurs will besonders die Fehleranalyse, die Fehlerinterpretation, der LRS vorbeugende und den Schriftspracherwerb begleitende Fördermaßnahmen in den Mittelpunkt stellen.

Die Johann Wilhelm Klein - Akademie arbeitet in dieser Fortbildung eng zusammen mit der Universität Würzburg und der Humboldt-Universität zu Berlin. Am Fortbildungskurs beteiligen sich namhafte Referentinnen und Referenten aus dem Legastheniebereich wie z. B. Frau U. Andresen, Prof. Ch. von Deuster, Prof. T. Grimm,

Prof. K. B. Günther, Dr. P. Küspert, Prof. Schulte-Körne, Prof. A. Warnke, Frau C. Reuter-Liehr, Dr. W. Lenhard, Dr. J. Weber und viele mehr.

Der Fortbildungskurs ist/wird bei FIBS angemeldet.

Was ist das Ziel des Fortbildungskurses?

- Vermittlung von berufsrelevanten Kompetenzen im Umgang mit lese-rechtschreibschwachen Kindern, besonders hinsichtlich des Zusammenhangs von Lernschwierigkeiten und "unauffälligen Verhaltensauffälligkeiten"
- Anleitung zu teilnehmender Beobachtung
- Einübung in die Analyse von Verlesungen und Verschreibungen
- Vorstellung praktischer und zugleich theoretisch begründeter Verfahren zur Unterstützung des Schriftspracherwerbs
- Vermittlung von Beratungskompetenz im Umgang mit Eltern und anderen Angehörigen

Stundenverteilung (insg. 126 Std.)

- Blockveranstaltung **18** Stunden
- 8 Wochenenden zu 12 Stunden mit zus. **96** Stunden (jeweils freitags ganztägig und samstags bis Mittag)
- Abschlussveranstaltung (Block) mit Kolloquium **12** Stunden

Die Veranstaltungen finden in Würzburg in den Räumen der Johann Wilhelm Klein-Akademie, Ohmstr. 7, Haus 7, 97076 Würzburg statt.

Verantwortliche Leiter der Fortbildung

Prof. em. Dr. Andreas Möckel, (Universität Würzburg)

Prof. Dr. Erwin Breitenbach (Humboldt-Universität zu Berlin)

Dr. Wolfgang Drave (Johann Wilhelm Klein-Akademie, Blindeninstitut Würzburg)

Dr. Harald Ebert (Don-Bosco-Berufsschule Würzburg)

Dr. Petra Küspert, Dipl.-Psych. (Würzburger Institut zur Lernförderung)

Teilnehmerzahl: 15 - 25 P. Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Eigenbeteiligung: 1550,- € pro Person. Die Teilnehmergebühr ist vor Beginn des Kurses zu bezahlen.

Beginn des Kurses ist der **8. September 2010**. Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Anmeldung und Anfragen

Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH

Ohmstraße 7

97076 Würzburg

Tel. 0931.2092-2394

Fax 0931.2092-2390

Herr Stefan Hetzel

E-Mail: stefan.hetzel@jwk-akademie.de.

Weitere Informationen auch unter www.jwk-akademie.de.

2. Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie)

Die Johann Wilhelm Klein-Akademie Würzburg in Verbindung mit der Universität Würzburg und der Humboldt-Universität Berlin laden zu einem

2. Interdisziplinären Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie) (Dysk 11) im Schuljahr 2010/2011

ein.

Arithmetische Grundfähigkeiten wie das Mengenverständnis, die Verinnerlichung des Zahlbegriffs, die Beherrschung der Grundrechenarten sowie das Konzept des Dezimalsystems bilden die Grundlage für den Erwerb höherer mathematischer Kompetenzen.

Störungen und Verzögerung des Erwerbs der grundlegenden Fähigkeiten beeinträchtigen deshalb die Schullaufbahn und engen die späteren beruflichen Aussichten ein. Im Gegensatz zu anderen Störungen schulischer Fertigkeiten wie der Legasthenie wurde der Dyskalkulie in der Vergangenheit geringere Aufmerksamkeit zuteil. Der Fortbildungskurs hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, ein umfassendes und fundiertes Wissen für die erfolgreiche Förderung und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Dyskalkulie zu vermitteln.

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, deren Schülerinnen und Schüler konkrete Probleme im Rechnen haben, aber auch an alle PsychologInnen, TherapeutInnen, LogopädInnen, die sich mit der Problematik der Dyskalkulie beschäftigen.

Am Fortbildungskurs beteiligen sich namhafte Referentinnen und Referenten aus dem Dyskalkuliebereich wie z. B. Prof. Grube, Oldenburg, Prof. Lorenz, Heidelberg, Prof. v. Aster, Berlin, Prof. A. Warnke, Würzburg; Prof. Koch, Rostock, Prof. Breitenbach, Berlin und viele mehr.

Verantwortliche Leiter der Fortbildung

Prof. Dr. Erwin Breitenbach (Humboldt-Universität zu Berlin)

Dr. Wolfgang Drave (Johann Wilhelm Klein-Akademie Würzburg)

Dr. Harald Ebert (Don-Bosco-Berufsschule, Würzburg)

Dr. Petra Küspert (Würzburger Institut zur Lernförderung/Praxisteil)

Dr. Wolfgang Lenhard (Universität Würzburg)

Der Fortbildungskurs ist/wird bei FIBS angemeldet.

Stundenverteilung (insg. 126 Std.)

- Blockveranstaltung 18 Stunden
- 8 Wochenenden zu 12 Stunden mit zus. 96 Stunden (jeweils freitags ganztägig und samstags bis Mittag)
- Abschlussveranstaltung (Block) mit Kolloquium 12 Stunden

Die Veranstaltungen finden in Würzburg in den Räumen der Johann Wilhelm Klein-Akademie, Ohmstr. 7, 97076 Würzburg statt.

Teilnehmerzahl: 15 - 25 P. Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Eigenbeteiligung: 1550,- € pro Person. Die Teilnehmergebühr ist vor Beginn des Kurses zu bezahlen.

Beginn des Kurses ist der **22.10.2010**. Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Anmeldung und Anfragen

Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH
Ohmstraße 7
97076 Würzburg
Tel. 0931.2092-2394
Fax 0931.2092-2390
Herr Stefan Hetzel
E-Mail: stefan.hetzel@jwk-akademie.de.
Weitere Informationen auch unter www.jwk-akademie.de.

--> **Anlagen 5, 6**

Tiere live -Ein Projekt für die schulische und außerschulische Umweltbildung

"**Tiere live**" so lautet der Titel eines Aktionshandbuchs für die schulische und außerschulische Umweltbildung. Herausgeber sind die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), Laufen a. d. Salzach, sowie die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP), Dillingen a. d. Donau (2010).

Das Aktionshandbuch ist das Ergebnis eines Kooperationsprojekts von Pädagogen und Naturschutzexperten mit dem Ziel, Umweltbildung möglichst erfolgreich zu erreichen.

Die emotionale Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ist hierbei von zentraler Bedeutung. Deshalb möchten die Autoren des Handbuchs dazu anregen, die besondere Faszination, die von lebenden Tieren ausgeht, für didaktische Zwecke zu nutzen. Auf diese Weise wird das Interesse geweckt, sich Wissen anzueignen, Wertvorstellungen im Bereich Umwelt können sich entwickeln. Im Verlauf des Projekts werden in Bayern heimische Tiergruppen vorgestellt (s. u.). Zahlreiche Aktionsvorschläge schließen sich an. Sie beziehen sich



auf bestimmte Schulstufen (Grundstufe, Sekundarstufe I und II), sind differenziert nach Schwierigkeitsgrad (leicht, mittel, schwer) und Jahreszeit (günstige Monate für die Durchführung).

Die dazugehörige CD-Rom stellt Aktionsbeschreibungen sowie passende Anlagen einschließlich einer Bilddatenbank zum Einzelausdruck in digitaler Form zur Verfügung.

Damit bietet das Aktionshandbuch eine umfangreiche Sammlung an praxisorientierten Unterrichtsmaterialien für den schulischen Bereich.

Im Rahmen von Lehrerfortbildungen der ALP in den Regionen werden das Projekt und das Aktionshandbuch im Verlauf des Schuljahres 2009/10 vorgestellt.

Die Veranstaltungen wenden sich an Lehrkräfte aller Schularten (s. Fortbildungsprogramm der ALP; Link: <http://alp.dillingen.de/ref/bc/projekte/tierelive/?T=20>)

Seit kurzem gibt es zu dem Projekt "**Tiere live**" einen eigenen Internetauftritt.

Das Anliegen des Internetauftritts ist es, Lehrkräfte und Umweltbildner zu begleiten, die das Projekt "Tiere live" in der schulischen und außerschulischen Umweltbildung umsetzen. Neben der Beschreibung des Vorhabens und des zugehörigen Aktionshandbuches werden Fortbildungsmöglichkeiten zu den verschiedenen Themen aufgezeigt. Ein betreutes Forum bietet die Möglichkeit, mit den Experten des Aktionshandbuches zu kommunizieren und mit Kolleginnen und Kollegen Materialien auszutauschen.

Inhaltlich geht es um folgende Themenstellungen:

[Wolf und Hund](#), [Biber](#), [Igel](#), [Fledermäuse](#), [Vögel](#), [Amphibien](#), [Heuschrecken](#), [Bienen](#), [Schmetterlinge](#), [Tiere im Gewässer](#), [Regenwürmer](#), [Schnecken](#), [Tierspuren](#), [Tierhaltung in der Schule](#).

Zu dem Aktionshandbuch stehen eine [Online-Rückmeldung](#), für Fragen ein [Expertenforum](#) zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Tanja Berthold
Referat 2.2 Biologie/Chemie
Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung
Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7
89407 Dillingen a.d. Donau
Tel.: 09071-53-135
Fax: 09071-535-135
E-Mail: t.berthold@alp.dillingen.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Gute Fahrt mit der Wasser- und Schifffahrtsschule

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd hat in Kooperation mit der Regierung von Unterfranken die Wasser- und Schifffahrtsschule entwickelt.

Aufbauend auf einzelnen Kapiteln der Wasserschule der Regierung von Unterfranken („Faszination Wasser“, „Wasserkreislauf“ und „Lebensraum Fluss“) liegt der Schwerpunkt unserer Lehrerhandreichung auf den Kapiteln „Wasserstraßen“, „Schifffahrt“ und „Klimawandel“.

Sie hat zum Ziel, Lehrern verständliche und schülergerechte Unterrichtsmaterialien an die Hand zu geben, um damit bei Schülerinnen und Schülern Verständnis für die Binnenschifffahrt zu wecken. Dabei haben wir besonders die Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Schuljahres im Blick, die sich erstmals intensiver mit Themen aus der Natur und Technik beschäftigen.



Unterricht auf dem Schulschiff „Spessart“

Die Lehrerhandreichung ist von der Jury des Nationalkomitees der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" als offizielles Dekade-Projekt für den Zeitraum 2008/2009 und auch 2010 ausgewählt worden.

Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Ihnen Unterrichtsmaterial in die Hand zu geben, das ihre natürliche Neugier fördert und ihnen ermöglicht, sich Themengebiete eigenständig und mit Experimenten zu erschließen, ist uns ein besonders wichtiges Anliegen. Die vielfältigen, interessanten Elemente der Wasser- und Schifffahrtsschule enthalten hierfür hilfreiche Werkzeuge. Mit altersgerechtem Projektunterricht können sie die Begeisterung der Kinder wecken und für die spannende Welt der Schifffahrt gewinnen.



Experimente auf dem Schulschiff

Flüsse und Schiffe sind seit jeher Verkehrsadern und Transportmittel der Zivilisation, die Europa miteinander verbinden. Nicht von ungefähr siedelten Menschen immer gerne an den schiffbaren Flüssen. Klimawandel, CO₂-Einsparungen, Globalisierung und der damit verbundene Gütertransport sind Themen, die derzeit im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen. Die Vorteile der Binnenschifffahrt als umweltfreundlicher und „leiser“ Verkehrsträger werden dabei häufig übersehen. In vielen Fällen ist die Binnenschifffahrt eine wirtschaftliche, sichere und umweltschonende Alternative zum Straßengüterverkehr und zur Eisenbahn.

Die Vorteile von Wasserstraßen werden aber nur dem deutlich, der die Eigenschaften des Mediums Wasser, das Netz der Wasserwege, die Funktion der Schifffahrts- und Hafenanlagen sowie die Arbeitsweise eines Binnenschiffes kennt.



Kennenlernen des Steuerstandes

Die Lehrerhandreichung beinhaltet Gestaltungsvorschläge für eine Projektwoche, Arbeitsblätter, Experimente, Geschichten und Spiele. Sie ist Fächer übergreifend aufgebaut. Sie finden dort Beiträge für die Unterrichtsfächer Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachkunde, Musik, Kunst, Physik, usw.



Besuch bei den Tauchern

Ergänzt haben wir die Lehrerhandreichung dieses Jahr durch unsere Schifffahrtsfibel. Die Schifffahrtsfibel basiert auf den für Lehrkräfte entwickelten Lehrerordner. Die wesentlichen Inhalte der Themen „Wasser als faszinierendes Element“, „Wasserkreislauf“, „Lebensraum Fluss“, „Wasserstraßen“, „Schifffahrt“ und „Klimawandel“ wurden in diesem Arbeitsheft aufgegriffen, sprachlich altersgerecht aufbereitet und mit anschaulichen Bildern gestaltet. Die Schifffahrtsfibel dient als Arbeitsheft für den Unterricht, Arbeitsblätter können auf der letzten Seite abgeheftet werden.

Zu finden sind die Wasser- und Schifffahrtsschule und die Schifffahrtsfibel auf dem Internetangebot der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd unter www.schifffahrtsschule.wsv.de. Hier haben die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte, Erfahrungsberichte und Bilder einzustellen. Den Ordner der Lehrerhandreichung und die Schifffahrtsfibel können Sie hier kostenlos bestellen.

In diesem Zusammenhang haben wir auch dieses Jahr wieder eine kostenlose Sommertour 2010 geplant. Auf unseren zwei Schiffen „Spessart“ und „Bayern“ veranstalten wir mit Ihnen einen Schultag (ca. 4 Stunden, Vormittag oder Nachmittag) mit Experimenten, Aufgaben, Informationen zur Schifffahrt und Wasserstraße und einem Schleusenbesuch. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten hierzu finden Sie auf unserem Internetauftritt.



Schulschiff „Spessart“



Schulschiff „Bayern“

Besonders freuen wir uns auf die am 20.05.2010 geplante Lehrerschulung mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich Bamberg und hoffen im Herbst 2010 dieses Angebot wiederholen zu können. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz

herzlich für die freundliche Unterstützung und Kooperationsbereitschaft von Frau Lindner der Regierung von Oberfranken bedanken.

Ansprechpartnerin:

Heike Große Erdmann
Dezernat Administration
-Öffentlichkeitsarbeit-
Telefon: +49 (0)931/4105-316
Telefax: +49 (0)931/4105-380
heike.grosse-erdmann@wsv.bund.de

Wasser- und
Schiffahrtssdirektion Süd
Wörthstr. 19
97082 Würzburg
www.wsv.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Die erste Gruppe von Lehrkräften aus dem Bamberger Raum hat bereits dieses professionell geplante und durchgeführte Angebot der Wasser- und Schiffahrtssdirektion Süd genutzt. Der Kommentar lautet: sehr empfehlenswert.

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Programm

Tagung an der Universität Bayreuth

Freitag, 11. und Samstag, 12. Juni 2010

Mehrsprachigkeit:

Chance oder Hürde beim Schriftspracherwerb?

– empirische Befunde und Beispiele guter Praxis

Achtens Kinder haben das Recht auf einen Unterricht im Lesen und Schreiben, der die Fähigkeiten in ihrer gesprochenen Muttersprache einschließt.

So lautet eines der Zehn Rechte der Kinder auf Lesen und Schreiben, welche die Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben (DGLS) aufgestellt hat.

Immer mehr Schüler und Schülerinnen in Deutschland kommen aus Familien mit einem Migrationshintergrund in denen nur Deutsch, kein Deutsch oder neben Deutsch eine oder mehrere andere Sprache(n) gesprochen werden. Dennoch scheint die Schule auf die damit einher gehende Anforderungen nicht gut vorbereitet zu sein: Studien wie IGLU und PISA zeigen, dass Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund überdurchschnittlich häufig zu der Gruppe der Leseschwachen gehören. Was sind Ursachen und Gründe dafür? Die Zwei- oder Mehrsprachigkeit der Heranwachsenden, ungünstige soziale Verhältnisse, aus denen sie kommen, oder ist die Schule unzureichend auf sie vorbereitet? Ist Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit eine Hürde oder eine Chance beim Schriftspracherwerb, die wir bisher nicht nutzen?

Diesen und weiteren Themen geht eine Fachtagung nach, die die Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben zusammen mit der Universität Bayreuth veranstaltet. Zwei Fragen stehen bei dieser Tagung im Mittelpunkt:

- 1) Welche neuen Erkenntnisse bieten uns Wissenschaft und empirische Forschung zu diesem Thema?
- 2) Was sind Beispiele für eine gute Praxis?

Programm

Freitag, 11.06.2010

15.30 – 16.00 Uhr	GW II, Etage 0, gegenüber Zi. 0.27	Stehcafé
16.00 – 16.15 Uhr	Begrüßung GW I, H 26	Prof. Dr. Sabine Hornberg , Universität Bayreuth Prof. Dr. Renate Valtin , Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben (DGLS)
16.15 – 17.00 Uhr	Eröffnungsvortrag GW I, H 26	Prof. Dr. Inci Dirim , Universität Wien: Bilinguale Leseförderung für Schulanfängerinnen und -anfänger
17.00 – 17.45 Uhr	Vortrag GW I, H 26	Dipl.-Soz.-Wiss. Magdalena Buddeberg , Dipl.-Stat. Claudia Dohe , Dipl.-Päd. Anke Walzebug , Technische Universität Dortmund: Mehrsprachigkeit und Lesekompetenz: häusliche Förderung von Grundschulkindern. Befunde aus IGLU 2006
17.45 – 18.15 Uhr	GW II, Etage 0	Kaffeepause
18.15 – 19.00 Uhr	Vortrag GW I, H 26	Dr. Paivi Taskinen , Ruprecht Karls Universität Kiel: Lesekompetenzen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei PISA 2006
19.30 Uhr	Möglichkeit zum geselligen Beisammensein in der Innenstadt von Bayreuth in den Schinner Brau Stuben, Richard-Wagner-Straße 8, Tel.: 0921-67673 (um Anmeldung wird gebeten)	

Samstag, 12.06.2010, Vormittag

9.15 – 10.00 Uhr	Vortrag GW I, H 26	Ass. Prof. Dr. Charles Berg , Universität Luxemburg: Mehrsprachigkeit als Chance? Konzepte und Modelle aus Luxemburg
10.00 – 10.45 Uhr	Vortrag GW I, H 26	Reyhan Kuyumcu , wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stadt Kiel: Die Rolle der Schriftsprache für den Zweitspracherwerb.

		Ein Bericht vom Kieler Modell
10.45 – 11.15 Uhr	GW II, Etage 0	Kaffeepause
11.15 – 12.00 Uhr	Vortrag GW I, H 26	Prof. Dr. Ulrich Mehlem , Universität Bielefeld: Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit
12.00 – 12.45 Uhr	Vortrag GW I, H 26	Dr. Tabea Becker , Universität Münster: Orthographierwerb deutscher und deutsch-türkischer Kinder im Vergleich
12.30 – 13.30 Uhr	Imbiss in der Mensa	(in Tagungsgebühr enthalten, aber Anmeldung erforderlich)

Samstag, 12.06.2010, Nachmittag

13.30 – 14.30 Uhr	Parallelveranstaltungen GW II, S 5	Sybille, Recke , Berlin: Wie wird Lesekultur attraktiv? Beispiele aus einem Berliner Schulprojekt (Fortsetzung mit Filmvorführung ab 14.30 Uhr)
	GW II, S 6	Inge Büchner , Hamburg: Ergebnisse einer Untersuchung zur Entwicklung der (Schrift)Sprache zweisprachig aufwachsender Kinder
	GW II, S 7	Anja Dengler, Susanne Hunold, Dirk Palm, Simon Walenciak, Agron Rexhepi : Schriftsprachliche Kompetenzen von Erwachsenen mit Migrationskontext
	GW II, S 8	Dr. Natascha Naujok , Freie Universität Berlin: Tagebuch-Schreiben in der Zweitsprache. Empirische Befunde aus dem Mentorenprojekt Nightingale
14.30 – 15.30 Uhr	Parallelveranstaltungen GW II, S 5	Sybille Recke , Berlin: Wie wird Lesekultur attraktiv? Fortsetzung der Veranstaltung
	GW II, S 6	Prof. Dr. Ada Sasse, Dr. Christine Wagner , Humboldt Universität zu Berlin:

Besonderheiten des Schriftspracherwerbs
bei Erwachsenen mit Migrationskontext

GW II, S 7

**Prof. Dr. Anja Wildemann, Dipl.-Päd.
Mahzad Hoodgarzadeh**, Universität Vech-
ta: Projekt BEN: Jugendliche Migranten
und Migrantinnen erzählen und schreiben
über sich

15.30 Uhr

Ende der Tagung

Allgemeine Hinweise

Anmeldung und Tagungsbüro:

Universität Bayreuth – Campus, Gebäude GW II, Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Ebene 0, Raum 026, Sekretariat Allgemeine Pädagogik, Frau Heinz.
<http://www.uni-bayreuth.de/universitaet/campusplan/index.html>

Anreise zur Universität mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Universität liegt im Süden von Bayreuth, verkehrsnah an der Autobahn A 9
Nürnberg - Berlin.

- Wenn Sie **mit dem Auto** kommen, verlassen Sie die Autobahn A 9 (Nürnberg-Berlin) an der **Anschlussstelle Bayreuth Süd** und fahren in Richtung Bayreuth Stadtmitte/Universität. Folgen Sie dann der Beschilderung "Universität". Nach der Hauptzufahrt der Universität biegen Sie gleich am ersten Abzweig rechts ab Richtung Zentralbibliothek.
- Wenn Sie mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** anreisen, kommen Sie am Hauptbahnhof Bayreuth an. (Fahrplan Deutsche Bahn). Am Bahnhofsvorplatz finden Sie Taxistände und Linienbushaltestellen. Nehmen Sie einen Linienbus (nahezu alle Linien) zum Zentralen Omnibushalt (ZOH). Von dort fahren die Linie 4 (Birken/Universität) und die Linie 6 (Universität/Campus) zum Uni-Campus. Das Gebäude GW II liegt direkt an der Haltestelle Mensa.

Ein **Stadtplan** ist zu finden unter:

<http://www.staedte-verlag.de/stadtplan/bayreuth/kartenstartpunkt/stadtplan-bayreuth.map>

Übernachtungsmöglichkeiten

(bitte auf das Uni-Kontingent der Universität Bayreuth verweisen)

Ramada Hotel Residenzschloss * Erlanger Straße 37 * 95444 Bayreuth, Tel. 0921-7585-0
<http://www.ramada.de/>

Hotel Restaurant Lohmühle * Badstr. 37 * 95444 Bayreuth, Tel. 0921-5306-0
<http://www.hotel-lohmuehle.de/>

Arvena Kongress Hotel * Eduard-Bayerlein-Straße 5 a * 95445 Bayreuth, Tel. 0921-7270
<http://www.arvena.de/>

Verpflegung:

In den Kaffeepausen werden Erfrischungen angeboten (in der Tagungsgebühr enthalten). Der Imbiss am Samstagmittag ist in der Tagungsgebühr enthalten. Wir bitten aber um Anmeldung.

Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag von 12 EUR für Mitglieder und 18 EUR für Nichtmitglieder beinhaltet die Tagungskosten sowie die Verpflegung in den Pausen und am Samstagmittag.

Anmeldung:

Anmeldeformulare finden Sie auf der Netzseite der DGLS: www.dgls.de
Falls Sie sich per Post oder Fax anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an:

Monika Dräger, Broicherdorfstraße 83 a, 41564 Kaarst, Fax: 02131 - 3689802.

Anmeldeschluss:

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum **17.05.2010**.

Kontaktpersonen für organisatorische Fragen:

Karin Heinz, Andreas Ehstand
Sekretariat Prof. Dr. Sabine Hornberg
Tel.: 0921/55-4111
Mi. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 08.30 - 15.30 Uhr
Allgemeine-Paedagogik@uni-bayreuth.de

Kontaktpersonen für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. Renate Valtin: renate.valtin@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Sabine Hornberg: Sabine.Hornberg@uni-bayreuth.de

*Mehrsprachigkeit: Chance oder Hürde beim Schriftspracherwerb?
- empirische Befunde und Beispiele guter Praxis -*

**Tagung der Deutschen Gesellschaft für Lesen und Schreiben (DGLS) und der
Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik**

Freitag, 11. und Samstag, 12. Juni 2010

**Tagungsort Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30, Kulturwissenschaftliche Fakultät,
GW 2, 95447 Bayreuth**

- A N M E L D U N G -

Der Tagungsbeitrag beinhaltet Tagungsgebühren, Pausengetränke
und Imbiss am Samstagmittag und beträgt für **Mitglieder der DGLS** **12 €**
und für Nichtmitglieder **18 €**

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie um folgende Angaben:

Ich nehme am Geselligen Beisammensein am Freitagabend teil
(nicht in der Tagungsgebühr enthalten, wir suchen aber Sponsoren!)

Ich nehme am Mittagessen am Samstagmittag teil

Ich melde mich hiermit für die Tagung an und überweise **gleichzeitig** den Betrag
von _____ € (Stichwort: Bayreuth 2010 + Ihre vollen Namen) an:

Kontoinhaber: Bernhard Hofmann DGLS

Kto. 10 10 34 77 83, BLZ 630 500 00, Kreditinstitut: Sparkasse Ulm

Name, Vorname

Anschrift: / Tel.

E-Mail (unbedingt angeben, falls Adresse vorhanden):

Hotels: (Die Universität hat Sonderkonditionen bei folgenden Hotels)

Hotel Restaurant Lohmühle * Badstr. 37 * 95444 Bayreuth, Tel. 0921-5306-0,
<http://www.hotel-lohmuehle.de/>

Ramada Hotel Residenzschloss * Erlanger Straße 37 * 95444 Bayreuth, Tel. 0921-7585-0,
<http://www.ramada.de/>

Arvena Kongress Hotel * Eduard-Bayerlein-Straße 5 a * 95445 Bayreuth, Tel. 0921-7270,
<http://www.arvena.de/>

Falls Sie sich per Post oder Fax anmelden möchten, verwenden Sie bitte dieses Formular und
senden Sie es an **Monika Dräger**, Broicherdorfstraße 83 a, 41564 Kaarst, **Fax: 02131-3689802**.

Einladung

zu einer regionalen und schulartübergreifenden COMENIUS-Fortbildung in Oberfranken

Thema: Das EU-Bildungsprogramm COMENIUS (2007-2013) - Vorstellung und Erfahrungsaustausch

Zielgruppen:

- Schulleiter und Lehrkräfte aller Schularten mit Comenius- Projekterfahrung
- Interessierte Schulen, die noch kein COMENIUS-Projekt durchgeführt haben
- Vertreter von lokalen Stellen

Zeitraum und Ort der Veranstaltung:

Mittwoch, den 14.7.2010

14 Uhr – 17 Uhr

E.T.A. Hoffmann-Gymnasium, Sternwartstraße 3, 96049 Bamberg

Ablauf:

14.00 Eröffnung

14.10-15.00 Einzelvorstellung von Comenius-Projekten:

1. Volksschule Eußenheim (Grund- und Hauptschule)

Thema: Sport verbindet – Miteinander ohne Grenzen

Referent: Martin Loschert, Rektor, Koordinator des Projekts

2. Fach- und Berufsoberschule Erlangen

Thema: Conflicting past – common future

Referent: C. Altmann, StR, Comenius-Beauftragter

3. E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg

Thema: Junge Menschen entdecken das Weltkulturerbe

Referenten: Schüler der Comenius-Gruppe des E.T.A. Hoffmann-Gymnasiums mit den Schulkoordinatoren M. Stübinger, OStR, B. Steidel-Paschold, OStRin

Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch im Plenum

15.00-15.20 Kaffeepause und Gelegenheit zu Einzelgesprächen

15.20-16.00 Vorstellung des neuen europäischen Bildungsprogramm (LLP) 2007-2013

Hilfestellung für Themenfindung, Partnersuche, Termine, Antragstellung

16.00-17.00 Impulse zur Verbreitung und Nutzbarmachung von Projektergebnissen,
zu bewährten Arbeitsweisen und zu Methoden der Kommunikation

17.00 Ende der Fortbildung

Hinweis:

Die Veranstaltung ist vom Kultusministerium für die teilnehmenden Lehrkräfte als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt. Teilnehmerbescheinigungen werden ausgestellt. Der Vorgesetzte kann Befreiung vom Dienst erteilen, sofern es die schulische Situation zulässt.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden. Es stehen auch keine staatlichen Mittel für die Erstattung von anfallenden Reisekosten zur Verfügung.

Anmeldung bei der Moderatorin:

Birgit Steidel-Paschold

Comenius-Moderatorin für Ober-, Mittel- und Unterfranken

Fax: E.T.A. Hoffmann-Gymnasium 0951/2978220 E-Mail: bistep@web.de

10. Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche

Die *Johann Wilhelm Klein-Akademie Würzburg GmbH* in Verbindung mit der *Universität Würzburg* und der *Humboldt-Universität Berlin* und mit Unterstützung des *Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus* laden wiederum zu einem

Interdisziplinären Fortbildungskurs zur LESE-RECHTSCHREIBSCHWÄCHE (LRS 10)

im **Schuljahr 2009/2010** ein. Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, deren Schülerinnen und Schüler konkrete Probleme im Schriftspracherwerb haben, aber auch an alle PsychologInnen, TherapeutInnen, LogopädInnen, die sich mit der Problematik der LRS beschäftigen. Der Kurs will besonders die Fehleranalyse, die Fehlerinterpretation, der LRS vorbeugende und den Schriftspracherwerb begleitende Fördermaßnahmen in den Mittelpunkt stellen.

Die Johann Wilhelm Klein - Akademie arbeitet in dieser Fortbildung eng zusammen mit der Universität Würzburg und der Humboldt-Universität zu Berlin. Am Fortbildungskurs beteiligen sich namhafte Referentinnen und Referenten aus dem Legastheniebereich wie z. B. Frau U. Andresen, Prof. Ch. von Deuster, Prof. T. Grimm, Prof. K. B. Günther, Dr. P. Küspert, Prof. Schulte-Körne, Prof. A. Warnke, Frau C. Reuter-Liehr, Dr. W. Lenhard, Dr. J. Weber und viele mehr.

Der Fortbildungskurs ist/wird bei FIBS angemeldet.

Was ist das Ziel des Fortbildungskurses?

- Vermittlung von berufsrelevanten Kompetenzen im Umgang mit lese-rechtschreibschwachen Kindern, besonders hinsichtlich des Zusammenhangs von Lernschwierigkeiten und "unauffälligen Verhaltensauffälligkeiten"
- Anleitung zu teilnehmender Beobachtung
- Einübung in die Analyse von Verlesungen und Verschreibungen
- Vorstellung praktischer und zugleich theoretisch begründeter Verfahren zur Unterstützung des Schriftspracherwerbs
- Vermittlung von Beratungskompetenz im Umgang mit Eltern und anderen Angehörigen

Stundenverteilung (insg. 126 Std.)

- Blockveranstaltung **18** Stunden
- 8 Wochenenden zu 12 Stunden mit zus. **96** Stunden (jeweils freitags ganztätig und samstags bis Mittag)
- Abschlussveranstaltung (Block) mit Kolloquium **12** Stunden

Die Veranstaltungen finden in Würzburg in den Räumen der Johann Wilhelm Klein-Akademie, Ohmstr. 7, Haus 7, 97076 Würzburg statt.

Verantwortliche Leiter der Fortbildung

Prof. em. Dr. Andreas Möckel, (Universität Würzburg)

Prof. Dr. Erwin Breitenbach (Humboldt-Universität zu Berlin)

Dr. Wolfgang Drave (Johann Wilhelm Klein-Akademie, Blindeninstitut Würzburg)

Dr. Harald Ebert (Don-Bosco-Berufsschule Würzburg)

Dr. Petra Küspert, Dipl.-Psych. (Würzburger Institut zur Lernförderung)

Teilnehmerzahl: 15 - 25 P. Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Eigenbeteiligung: 1550,- € pro Person. Die Teilnehmergebühr ist vor Beginn des Kurses zu bezahlen.

Anmeldung und Anfragen an

Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH, Ohmstraße 7, 97076 Würzburg, Fon 0931.2092-2394, Fax 0931.2092-2390, Herr Stefan Hetzel, E-Mail: stefan.hetzel@jwk-akademie.de. Weitere Informationen auch unter www.jwk-akademie.de.

Beginn des Kurses ist der **08. September 2010**. Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage.

2. Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie)

Die *Johann Wilhelm Klein-Akademie Würzburg* in Verbindung mit der *Universität Würzburg* und der *Humboldt-Universität Berlin* laden zu einem

2. Interdisziplinären Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie) (Dysk 11)

im Schuljahr 2010/2011 ein.

Arithmetische Grundfähigkeiten wie das Mengenverständnis, die Verinnerlichung des Zahlbegriffs, die Beherrschung der Grundrechenarten sowie das Konzept des Dezimalsystems bilden die Grundlage für den Erwerb höherer mathematischer Kompetenzen.

Störungen und Verzögerung des Erwerbs der grundlegenden Fähigkeiten beeinträchtigen deshalb die Schullaufbahn und engen die späteren beruflichen Aussichten ein. Im Gegensatz zu anderen Störungen schulischer Fertigkeiten wie der Legasthenie wurde der Dyskalkulie in der Vergangenheit geringere Aufmerksamkeit zuteil. Der Fortbildungskurs hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, ein umfassendes und fundiertes Wissen für die erfolgreiche Förderung und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Dyskalkulie zu vermitteln.

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, deren Schülerinnen und Schüler konkrete Probleme im Rechnen haben, aber auch an alle PsychologInnen, TherapeutInnen, LogopädInnen, die sich mit der Problematik der Dyskalkulie beschäftigen.

Am Fortbildungskurs beteiligen sich namhafte Referentinnen und Referenten aus dem Dyskalkuliebereich wie z. B. Prof. Grube, Oldenburg, Prof. Lorenz, Heidelberg, Prof. v. Aster, Berlin, Prof. A. Warnke, Würzburg; Prof. Koch, Rostock, Prof. Breitenbach, Berlin und viele mehr.

Verantwortliche Leiter der Fortbildung

- * Prof. Dr. Erwin Breitenbach (*Humboldt-Universität zu Berlin*)
- * Dr. Wolfgang Drave (*Johann Wilhelm Klein-Akademie Würzburg*)
- * Dr. Harald Ebert (*Don-Bosco-Berufsschule, Würzburg*)
- * Dr. Petra Küspert (*Würzburger Institut zur Lernförderung/Praxisteil*)
- * Dr. Wolfgang Lenhard (*Universität Würzburg*)

Der Fortbildungskurs ist/wird bei FIBS angemeldet.

Stundenverteilung (insg. 126 Std.)

- Blockveranstaltung **18** Stunden
- 8 Wochenenden zu 12 Stunden mit zus. **96** Stunden (jeweils freitags ganztätig und samstags bis Mittag)
- Abschlussveranstaltung (Block) mit Kolloquium **12** Stunden

Die Veranstaltungen finden in Würzburg in den Räumen der Johann Wilhelm Klein-Akademie, Ohmstr. 7, 97076 Würzburg statt.

Teilnehmerzahl: 15 - 25 P. Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Eigenbeteiligung: 1550,- € pro Person. Die Teilnehmergebühr ist vor Beginn des Kurses zu bezahlen.

Anmeldung und Anfragen an

Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH, Ohmstraße 7, 97076 Würzburg, Fon 0931.2092-2394, Fax 0931.2092-2390, Herr Stefan Hetzel, E-Mail: stefan.hetzel@jwk-akademie.de. Weitere Informationen auch unter www.jwk-akademie.de.

Beginn des Kurses ist der **22.10.2010**. Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage.